

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**Ihr Ansprechpartner**  
Juliane Morgenroth

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 55055  
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de\*

01.09.2023

## Beginn des neuen Ausbildungsjahres in der Pflege

**Ministerin Köpping und Minister Piwarz: »Pflege braucht Menschen,  
die ihre Berufung mit Begeisterung leben«**

Zum Ausbildungsstart für verschiedene Berufe im Pflege- und Sozialbereich begrüßten heute Gesundheitsministerin Petra Köpping und Kultusminister Christian Piwarz stellvertretend für alle sächsischen Azubis rund 150 Schülerinnen und Schüler an der BIP Chemnitz gGmbH, Berufsfachschule für Pflegeberufe und Berufsfachschule für Pflegehilfe, die heute an der jeweiligen Berufsfachschule ihre zum Teil mehrjährige Aus- oder Weiterbildung (in Voll- und Teilzeit) begonnen haben.

Gesundheitsministerin Petra Köpping: »Ich wünsche allen Auszubildenden viel Spaß, viel Erfolg und das nötige Durchhaltevermögen für ihre Ausbildung. Sie haben sich für ein ganz tolles, aber auch sehr herausforderndes Berufsbild entschieden. Doch neben all der Anstrengung, gibt ein Beruf im Pflege- und Sozialbereich auch ganz viel zurück. Wir sind als Gesellschaft für Jede und Jeden dankbar, die und der sich in diesen Berufen begeistert engagiert. Eine ganz wichtige Rolle spielen dabei auch die Ausbildungsbetriebe und Fachschulen, die mit ihren Teams für gut ausgebildete, motivierte Fachkräfte sorgen.«

Dank des Engagements der Schulleitung konnten im Sommer 2023 erstmals rund 30 Teilnehmende nach einem 9monatigen Vorbereitungskurs die Schulfremdenprüfung als »Staatlich geprüfte/-er Krankenpflegehelfer/-in« erfolgreich ablegen. Zielgruppe dieses berufs begleitend durchgeführten Modellkurses, der künftig auch landesweit und regulär angeboten werden soll, waren zum Teil langjährig ohne Abschluss in der Pflege beschäftigte Hilfskräfte. Der formale Abschluss von Bildungsmaßnahmen ist aber ein wichtiges Ziel, denn nur so können langfristig Perspektiven für die Beschäftigten und die Sicherheit für die Pflegebedürftigen sowie Patientinnen und Patienten sichergestellt werden.

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gesellschaftlichen  
Zusammenhalt**  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

[www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de)

Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien  
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

Kultusminister Christian Piwarz: »In der Pflegehilfeausbildung haben wir in den letzten drei Jahren viel bewegt, um zukünftig mehr Absolventinnen und Absolventen zu bekommen. So kann berufliche Vorbildung angerechnet und damit die Ausbildung verkürzt werden. Dadurch steht dem Arbeitsmarkt das Personal schneller zur Verfügung. Auch eine berufsbegleitende Teilzeitausbildung und der nun halbjährliche Ausbildungsstart sind hier beispielhaft zu nennen. Bei allen Möglichkeiten zur Gewinnung von mehr Personal steht für mich die Qualität der Ausbildung an den 64 Berufsfachschulen im Mittelpunkt. Die Patientensicherheit und die berufliche Fähigkeit der Pflegehilfskräfte, ist durch die Ausbildung zu garantieren.«